

Ab 15. Oktober d. J. gebe ich den Verkehr über Leipzig auf und erbitte alle Sendungen, auch von Zeitschriften, soweit sie nicht durch Posteinweisung geliefert werden, nur noch direkt. Zahlungen erfolgen durch BÜB, Postnachnahme oder Postscheck. — Der Firma C. Enobloch sage ich für ihre sorgsame, treue Geschäftsführung auch hier meinen herzlichen Dank!

Osnabrück.
G. Pilmeyer's Buchhdlg.
Jul. Jonscher.

Nur direkt.

Ab 1. Oktober 1923 geben wir den Verkehr über Leipzig auf und liefern in Papiermark nur noch direkt entweder unter Nachnahme oder durch BÜB. Gegen Zahlung nach Empfang können wir nur noch Sendungen in ausländischer Währung liefern. Wir bitten das verehrliche Sortiment, von dieser Änderung Kenntnis zu nehmen. Der Firma R. F. Koehler, Kommissionsgeschäft, sprechen wir auch auf diesem Wege für die bisherige gewissenhafte Vertretung unseren besten Dank aus.

Verlag
Gesundheitswacht A.-G.
München 27.

Am 15. Oktober geben wir unsere Leipziger Vertretung auf und verkehren nur noch direkt. Zahlung durch BÜB, Postnachnahme oder nach Empfang gemäß der Richtlinien vom 14. August.

Der Firma Carl Enobloch in Leipzig danken wir auch an dieser Stelle für ihre langjährige Vertretung.

München, 4. Oktober 1923.

M. Rieger'sche Univ.-Buch.
(G. Zimmer).

Zur Beachtung!

Wir bitten, von jetzt ab wegen der hohen Spesen an unsere Firma nicht mehr über Leipzig, sondern stets nur direkt (Nachnahme) zu liefern.

Carl Flemming u. C. F. Wiskott
A.-G.

Berlin / Glogau.

Mit sofortiger Wirkung gebe ich vorläufig den Verkehr über Leipzig auf und erbitte alle Sendungen, auch von Zeitschriften, soweit sie nicht durch Posteinweisung geliefert werden, nur noch direkt. Zahlungen erfolgen durch BÜB oder Postnachnahme mit 2% Skonto.

Kiel, 5. Oktober 1923.

Paul Toebe.

Angesichts der täglichen enormen Markentwertung ist es eine wirtschaftliche Unmöglichkeit, an der Berechnung zur Schlüsselzahl des Lieferungstages festzuhalten. Wir sind daher gezwungen, folgende neuen

Lieferungsbedingungen

festzusetzen.

Die Fakturierung erfolgt künftig in Grundpreisen.

Wir genehmigen die Schlüsselzahl des Lieferungstages für alle Zahlungen, die binnen 4 Tagen, vom Fakturdatum ab gerechnet, bei uns eingehen, und senden auf Wunsch die Rechnung direkt.

Allen Zahlungen, die später geleistet werden, ist ausnahmslos die Schlüsselzahl des Zahlungstages zugrunde zu legen.

Nachnahmesendungen, die nicht sofort bei Vorkommen eingelöst werden, unterliegen in jedem Falle der Nachberechnung.

Wir hoffen, dass unsere Herren Geschäftsfreunde den Zeitverhältnissen volles Verständnis entgegenbringen und diese Berechnungsart, die ja für jeden pünktlichen Zahler keine Neuerung, bzw. Verschlechterung bedeutet, anerkennen, um so mehr, als auch der Verkauf zum Schlüssel des Verkaufstages sie vor jedem Verlust schützt.

Zahlungen wolle man möglichst auf Postscheck oder Reichsbank-Girokonto leisten, da die sofortige Verfügung über den Gegenwert von Bankschecks auf auswärtige Plätze enorme Zinsverluste mit sich bringt.

Alle noch offenstehenden Posten sind sofort auszugleichen. Saldoreste, die bis spätestens 20. Oktober nicht bei uns eingegangen sind, werden wir durch Postnachnahmekarte unter Zugrundelegung der dann gültigen Schlüsselzahl erheben.

Wilhelm Borngräber Verlag Leipzig.

EDITION PETERS

Unter Aufhebung früherer Bekanntmachungen liefere ich bis auf weiteres vom heutigen Tage an, nur noch unter folgenden Bedingungen:

Expedition nur gegen bar.

Postnachnahme-Sendungen werden nicht ausgeführt. Direkte Postsendungen nur an befreundete Firmen und nur einmal wöchentlich.

Als Schlüsselzahl gilt die des Tages, an dem die Zahlung für mich verfügbar ist.

Aus diesem Grunde dürfte aufs neue Barbezug durch Kommissionär ratsam sein.

Höhe der Lieferung, sowie Rücküberweisung geleisteter Zahlungen durch Postscheck bleibt vorbehalten.

Bestellungen, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, müssen unausgeführt und unbeantwortet bleiben.

Ich bedauere, daß die überstürzende Geldentwertung mich zu diesen Maßnahmen zwingt. Verluste, wie die der letzten Wochen, die ich im Interesse des Sortimentsbuchhandels auf mich genommen, sind wohl vorübergehend, aber nicht auf die Dauer ertragbar.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 10. Okt. 1923

C. F. Peters

Nur direkt!

Vom 1. Oktober ab geben wir einstweilen den Verkehr über Leipzig auf und verkehren

nur noch direkt.

Zeitschriften, soweit nicht direkt erbeten, sind entweder durch Posteinweisung oder direkt zu liefern.

Carl Brunner'sche Buchhandlg.
Georg Meiner, Chemnitz.

Ich habe meine Leipziger Vertretung aufgegeben und

verkehre nur noch direkt.

R. Brodhaus, Verlag, Elberfeld.

An den Verlag

Wir geben am 1. X. 1923 unsere Leipziger Vertretung auf.

Sübingen,

1. 10. 1923

Osiandersche Buchhandlung.
Franz Pieker, Buchhdlg.

An den Verlag!

Durch die Verhältnisse gezwungen, verkehre ich ab heute nur direkt und danke der Firma Otto Maier in Leipzig für ihre 25jähr. Vertretung. Zahlungen meinerseits erfolgen postwendend zur Schlz. d. Fakturdatums, od. Nachnahme erbeten.

Vertwehlungen mit meiner Firma und Oskar Müller, Köln, bitte ich bringend, da diese fast täglich vorkommen, endgültig zu vermeiden.

D. H. Müller, Köln

Mittelstr. 15

— (gegr. 1898). —

Ich berechne von heute ab bis auf weiteres bei Inlandslieferungen Goldmarkpreise, zahlbar in Papiermark nach dem letzten amtlichen Berliner Briefkurs (1 Dollar = Goldmark 4.20). Grundzahl = Goldmark.

Heinrich Klinger, Verlag,
Nordhausen.

Verkehre nur noch direkt.

Vertretung in Leipzig aufgegeben. Zahlg. sofort nach Erhalt od. Nachn. Zahlg. zur Grundzahl mal Schlüsselzahl am Zahlungstage lehne ich ab. Zeitschriften erbitte durch Postüberweisung.

Sorau, N/L. Albert Niemann.

Ab 1. Oktober d. J. übernahm meine Vertretung die Firma R. Simrod, G. m. b. H. Leipzig.

Berlin. Otto Webe,
Musikverlag.

Ab 1. November d. J. verkehre ich nur noch direkt. Zeitschriften durch Postüberweisung.

Carl Schulz, Schwerin a. Warthe
Buchhandlung. Grenzmark Posen.

Karl Rauch Verlag, Dessau

Postfach Magdeburg 15 203
Telephon 1740